

Test-Ergebnis als Karriere-Tipp

Schüler des Städtischen Gymnasiums werden bei der Berufsorientierung unterstützt

Gütersloh (WB). Was sind meine Stärken? Welcher Beruf ist der richtige für mich? Am Städtischen Gymnasium erhalten die Schüler bereits in der zehnten und elften Stufe die Gelegenheit, sich beruflich zu orientieren. In einem mehrstündigen Eignungstest zur Berufswahl (GEVA-Test) werden die Stärken und Schwächen in ganz unter-

schiedlichen Bereichen getestet. Dabei geht es sowohl um mathematisches Denken als auch um Fragen zu persönlichen und sozialen Eigenschaften. Nach der Auswertung des Testes erhalten die Schülerinnen und Schüler Hinweise, welche Ausbildungen oder Studiengänge am besten zu ihnen passen würden.

Bei Annika Hunold ist das Wirtschaftspsychologie. Ein Studium, auf das die Schülerin von allein wohl nicht unbedingt gekommen wäre, das sie aber interessant findet. Zumal ein alternativer Test das Thema Wirtschaftspsychologie als geeignete berufliche Richtung bestätigt hat. Etwa 90 Schülerinnen und Schüler haben an dem

GEVA-Test teilgenommen und sehen ihre berufliche Perspektive eigenen Angaben zufolge jetzt klarer.

Unterstützt wird dieser Test zur Berufsfindung von der Familie-Osthushenrich-Stiftung. »Ein Schwerpunkt der Stiftung ist der Übergang zwischen Schule und Beruf«, sagte Dr. Burkhard Lehmann, Geschäftsführer der Familie-Osthushenrich-Stiftung. »Wir wollen jungen Menschen dabei helfen, sich eine berufliche Perspektive aufzubauen. Uns ist es wichtig, sie in dieser entscheidenden Phase ihres Lebens zu begleiten«, so Lehmann. Man werde dieses Projekt weiter fördern, sagte Werner Gehring, Schulleiter Dr. Siegfried Bethlehem bestätigte, dass diese Förderung überaus wichtig für die Schülerinnen und Schüler sei.

Auch die Workshops aus dem Programm »Abitur – und wie weiter?« werden von der Stiftung unterstützt. Weiterer Sponsor ist die Initiative »auslandszeit«. In dem Programm werden Schülerinnen und Schüler von Trainern an zwei Terminen mit Einzel- und Feedbackgesprächen mit ihren Stärken, Werten und Zielen konfrontiert. Die Bewertung erfolgt sowohl aus eigener Sicht, als auch aus der Sicht der anderen Teilnehmer. Sowohl der GEVA-Test als auch das Projekt »Abitur- und wie weiter?« tragen dazu bei, dass die Schülerinnen und Schüler mehr Sicherheit beim Start in den Beruf gewinnen.



Eigene Stärken entdecken, berufliche Zukunft entwickeln: Dank der finanziellen Förderung von Werner Gehring (Siebter von links) und Dr. Burkhard Lehmann (Neunter von links) von der Familie-Osthushen-

rich-Stiftung konnten die Schüler des Städtischen Gymnasiums, unterstützt von Schulleitung und ihren Lehrern, erste Vorstellungen von ihrem Berufswunsch gewinnen.